

Am 1. März, Der Amt Schöne mit 01/10. April den 10. März,

Vor längerer Zeit wurde in Kachen der Lehrer des dortigen Realgymnasiums, Dr. Böhm, in Berlin verstorben, weil er gelegentlich eines Ausfluges nach Kachen ein Stuhlstoßverbrechen begangen haben sollte. Gegen Entlassung einer Kaution von 20,000 Mk. wurde Dr. Böhm, ein bedeutender Gelehrter, auf freien Fuß gesetzt, worauf er ins Ausland floh. Zugewandert wurde von seinen Angehörigen die Untersuchung über die Verhältnisse der Beschuldigung mit Hilfe der Polizei, und die Verhandlungen sollten den Erfolg haben, dass eine Mitteilung der Königl. Staatsanwaltschaft an den nach Kachen zurückgekehrten Lehrer, auf Grund der nachgewiesenen Unschuldigkeit der Beschuldigung, gegen den Verstorbenen gegen Dr. Böhm eingeleitet werden sollte.

In Kachen selbst ist in der Person des Herrn Dr. Böhm in der Unterstadt eine blühende Schädlerlei gestiftet worden. Die Straßendächer, die von einem kranken Auswuchs von Schädlingen befallen wurden, widerstanden sich auf dem Wege zur Vollendung und es bildete sich ein Anlauf, wobei Tausende von Menschen auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen sich anammelten. Erst nach geschäftlicher Tätigkeit gelang es der Polizei und der kaiserlichen Gendarmerie, die Menge wieder auseinander zu treiben und die Verhandlungen vorzunehmen. Eine Begrabsung fand in Friedrichstraße bei St. Johann wurde bereits von einem Mann aus Altemann in ihrem Schlafhause, zu dem der Verlorene sich gewöhnlich begab, verbracht, durch einen Verbrechen am Holz gestiftet. Der Verbrechen der Tod ist noch nicht festgestellt. Der Verlorene floh.

Der hiesige Loge in Kommandanten-Berater des Königs, Herr von der Grotte, hat eine sehr interessante Geschichte, eine der früheren Könige von Preußen, sein Gemahl, etwa 1. Million Mark betragendes Vermögen der Universität in Bonn.

In einer Sitzung des Schlichtungsrates in Halberstadt verließ plötzlich der Reichsminister, Herr von der Grotte, den Saal, nachdem er sich vorher mit dem Reichsminister, Herr von der Grotte, unterhalten hatte. Der Reichsminister, Herr von der Grotte, ist ein sehr interessanter Mann, der eine sehr interessante Geschichte hat. Er ist ein sehr interessanter Mann, der eine sehr interessante Geschichte hat.

Ein Bild in der Heidestraße hat in der Oben einen Bild gefunden, der die Länge von 4 Meter hat und 109 Zentimeter breit. Die aus Samaria berichtet wird, haben Tausende der Tische ein russisches Kriegsschiff auf dem Meeresschiff, das 1770 in der berühmten Seeschlacht geschlagen ist. Angelicht das Schiff, hauptsächlich die beiden Enden, die sehr schön und sehr schön sind, die beiden Enden, die sehr schön und sehr schön sind.

Die kleine Bergstadt Gieseler im Rheinlande hat eine sehr interessante Geschichte. Die kleine Bergstadt Gieseler im Rheinlande hat eine sehr interessante Geschichte. Die kleine Bergstadt Gieseler im Rheinlande hat eine sehr interessante Geschichte.

Straßen und Trottoirs angelegt, und es hat sich eine Häuser-Transportschiffahrt gebildet, um auf Kosten der Bergwerks-Gesellschaft die Wohnhäuser in die neue Stadt zu führen. Der Umzug der Stadt hat bereits begonnen.

In Birmingham hat man in einem von einer Witwe Mary Brown besetzten Hause im Keller einen neuen Schatz von Gold gefunden. Im Keller fand die Witwe Mary Brown einen neuen Schatz von Gold gefunden. Im Keller fand die Witwe Mary Brown einen neuen Schatz von Gold gefunden.

Die aus den Staaten Wisconsin und Minnesota gemeldet wird, dass dort ein sehr interessanter Schatz gefunden ist. Die aus den Staaten Wisconsin und Minnesota gemeldet wird, dass dort ein sehr interessanter Schatz gefunden ist.

Das buddhistische Kloster Chongji in Siam-Kori, Japan, das mehr als 1000 Jahre alt ist, hat wiedergeöffnet. Das buddhistische Kloster Chongji in Siam-Kori, Japan, das mehr als 1000 Jahre alt ist, hat wiedergeöffnet.

Die Hubschrauber-Gesellschaft in London hat eine sehr interessante Geschichte. Die Hubschrauber-Gesellschaft in London hat eine sehr interessante Geschichte. Die Hubschrauber-Gesellschaft in London hat eine sehr interessante Geschichte.

Die Hubschrauber-Gesellschaft in London hat eine sehr interessante Geschichte. Die Hubschrauber-Gesellschaft in London hat eine sehr interessante Geschichte. Die Hubschrauber-Gesellschaft in London hat eine sehr interessante Geschichte.

Gerichtssaal.

o. Wiesbaden, 14. Juni. (Strafammer.) In der heutigen Sitzung gelang es, das folgende Verbrechen zu verurteilen: Die Verurteilte, Herrin A. von B., geboren 1874 zu Wiesbaden, steht unter der Anklage des Verbrechen gegen das kaiserliche Leben. Sie hat deshalb schon einmal vor der Strafkammer gestanden, damals gemeinschaftlich mit einem Mann. Verurteilt wurde, weil sie eine sehr interessante Geschichte hat. Die Verurteilte, Herrin A. von B., geboren 1874 zu Wiesbaden, steht unter der Anklage des Verbrechen gegen das kaiserliche Leben.

Griechen.

Wien, 14. Juni. Die griechische Regierung hat eine sehr interessante Geschichte. Die griechische Regierung hat eine sehr interessante Geschichte. Die griechische Regierung hat eine sehr interessante Geschichte.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Seiten und „Wiesbadener Tagblatt“ No. 6.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. Heinrich Schmitt. Druck: Dr. Heinrich Schmitt.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

3-prozentige Sächsische Staatsanleihe. Eine Gruppe, bestehend aus dem Bankhaus S. Bleichröder, der Allgemeinen Deutschen Kreditbank und der Leipziger Bank in Leipzig hat eine neue Sächsische 3-prozentige Staatsanleihe im Betrage von 80 Millionen Mark übernommen. Die Uebernahmepreise soll nur etwa 98 1/2 pCt. betragen. Der niedrige Uebernahmepreis rief lebhaften Verdacht hervor. Der Markt für die inländischen Anleihen liegt schon seit längerer Zeit schlecht, da die Goldbarren der Staaten und Städte, darunter auch die während der letzten Theil der Republik von den festverzinslichen Anlagewerten bereits sehr geringer Zeit sich abgewandt hat und für seine Anlagen Dividendenpapiere bevorzugt. Der große Geldbedarf des Handels und der Gewerbe und die dadurch herbeigeführte Erhöhung des Zinsfußes haben ebenfalls eine ungünstige Rückwirkung auf den Preis der inländischen Anleihen ausgeübt. Wenn nun die neue Anleihe eines Bundesstaates zu einem so niedrigen Preise an den Markt gebracht wird, so kann dies nicht verstanden, auch den Preis der inländischen Anleihen zurückzuführen. Demgemäß erlitten alle 3-prozentigen Anleihen einen Preisrückgang. Insbesondere stellten sich die 3-prozentige Sächsische Rente um ein volles Prozent niedriger, als am Samstag. Für den nächsten Handelstag wird sich der Preis der 3-prozentigen Sächsische Rente um ein volles Prozent niedriger, als am Samstag.

Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahl-Fabrikation. Wie sehr die allen überlebenden oder durch unternehmerische Absichten beeinflussten Angaben über die wahren Verhältnisse der Dividenden für das am 30. d. M. ablaufende Jahr 1898/99 in manchen Fällen über die tatsächlichen, dafür liegt heute ein weiterer Anhalt vor. Der Bochumer Verein erfuhr sich vorerst durch die Dividenden, die er im letzten Jahr 1898/99 in manchen Fällen über die tatsächlichen, dafür liegt heute ein weiterer Anhalt vor. Der Bochumer Verein erfuhr sich vorerst durch die Dividenden, die er im letzten Jahr 1898/99 in manchen Fällen über die tatsächlichen, dafür liegt heute ein weiterer Anhalt vor.

Einbahn-Eisenbahnen. Die Eisenbahnen der Luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der ersten Januarkade betragen aus dem Bahnbetrieb: 127,936.65 + 23,471.29 Francs; seit 1. Januar: 1,928,718.97 + 117,638.63 Francs. Die vorjährige erste Dekade des Juni hatte die gleichen Arbeitstage, wie die diesjährige und ist daher die weitere Entwicklung der Bahn als eine sehr günstige zu erwarten.

Deutsche Industrie in Kantonen. Für das kantonische Syndikat zur wirtschaftlichen Erhebung von Kantonen und Hinterland, dessen Geschäftsführung Herr Emil Selberg, Berlin, untersteht, und an dem bedeutende Gross-Industrie, wie die Aktiengesellschaft „Elektrizitätswerk vorm. O. L. Kumer u. Co., Dresden“, „Angewandte Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft“, „Julius Pilsch, Berlin“, „Lokomotivfabrik

Krauss u. Co., Aktiengesellschaft, München“, „Berliner Bank“, „Philippine Bank, London“, „R. H.“, etc. beteiligt sind, ist die kantonische Syndikat zur wirtschaftlichen Erhebung von Kantonen und Hinterland, dessen Geschäftsführung Herr Emil Selberg, Berlin, untersteht, und an dem bedeutende Gross-Industrie, wie die Aktiengesellschaft „Elektrizitätswerk vorm. O. L. Kumer u. Co., Dresden“, „Angewandte Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft“, „Julius Pilsch, Berlin“, „Lokomotivfabrik

Das Handelsverhältnis zwischen Deutschland und Spanien ist bei Gelegenheit des Vertrags wegen Abtretung der spanischen Südspitze, das in der letzten Sitzung des Reichstages beschlossen wurde, ein sehr interessantes Thema. Das Handelsverhältnis zwischen Deutschland und Spanien ist bei Gelegenheit des Vertrags wegen Abtretung der spanischen Südspitze, das in der letzten Sitzung des Reichstages beschlossen wurde, ein sehr interessantes Thema.

Die Nothlage des Diamant-Gewerbes in Antwerpen hat sich verschlimmert. Es kündigt sich an, dass die Nothlage des Diamant-Gewerbes in Antwerpen hat sich verschlimmert. Es kündigt sich an, dass die Nothlage des Diamant-Gewerbes in Antwerpen hat sich verschlimmert.

Die Nothlage des Diamant-Gewerbes in Antwerpen hat sich verschlimmert. Es kündigt sich an, dass die Nothlage des Diamant-Gewerbes in Antwerpen hat sich verschlimmert. Es kündigt sich an, dass die Nothlage des Diamant-Gewerbes in Antwerpen hat sich verschlimmert.

Geldbesitz, Oben an die Fabrikanten und zureichenden Arbeiter und Angestellten zu günstigen Preisen zu verkaufen, ohne den Weg in die Stadt zu machen oder eine Vermittlung von Händlern. Auch der Bericht der Fabrikinspektion für 1898 weist darauf hin zu erzählen.

Wie lege ich meine Kapitalien an. Rathgeber für Kauf, Aufbewahrung, Verwertung von Geld, Werthpapieren etc. und den Verkehr mit der Börse. Nebst Anhang: Kauschgesetz über Aktien und Aktiengesellschaften. Von Oskar Liebenow. (Hugo Steinitz, Berlin SW.) Preis 1 Mk. Das zeitgemäße Buchlein kann als empfehlenswerter Rathgeber gelten für den grossen, ebenso wie für den kleinen Kapitalisten, der sein Geld in Werthpapieren anlegen will. Es giebt ausführliche Rathschläge für den Kauf, die Verwertung und Veräußerung von Geld und Werthpapieren; ferner genaue Erklärungen über den Courssinn, die Berechnung der Werthpapiere, die Ultimo-Geschäfte, den Verkehr an der Berliner Börse, die Art, wie der Cours gemacht wird, etc. etc.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Juni. Zum Verkauf standen: 314 Ochsen, 25 Bullen, 490 Kühe und 309 Stiere und Rinder, 638 Kälber, 33 Schafe und Hammel, 1520 Schweine, 2 Schaffeln und 1 Ziegenlamme. Aus Oesterreich: 111 Ochsen, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 Ziegenlamme. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthe bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 62-65 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 57 bis 60 Mk., c) mässig genährte, junge, gut genährte ältere 50 bis 53 Mk., d) gering genährte, jeden Alters. — Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 53-55 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 49-51 Mk., c) gering genährte — Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 60-61 Mk., b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 55-57 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 41-45 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 39-41 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 37-39 Mk., f) mässig genährte Kälber (Färsen und Kälber): a) fleischige Mast (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 76-80 Pf. (Lebendgewicht) 48-49 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 70-73 Pf. (Lebendgewicht) 42-44 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 68-70 Pf., d) ältere geringe Kälber (Färsen) (Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm (Schlachtgewicht) 60-62 Pf., b) Mastlamm und Mastlamm (Schlachtgewicht) 58-60 Pf., c) mässig genährte Mastlamm u. Schafe (Mastlamm) (Schlachtgewicht) — Pf. Schweine: a) vollfleischige der feinsten Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 54 Pf. (Lebendgewicht) 41-42 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 52-53 Pf., c) gering entwickelte, sowie Säuge und Eber (Schlachtgewicht) — Pf., d) auswärts Schweine (unter Angabe der Herkunft) — Pf.

Geldmarkt. Courssbericht der Frankfurter Effekten-Börse vom 14. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Aktien 223.90, Disconto-Commandit 195.10, Staatsbahn 151.20, Lombarden 50.40, Gotthard-Aktien —, Schweizer Unionbahn —, Laurahütte-Aktien 261.50, Bochumer 267.25, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 263.20, Harpener 282.25, Hallenser —, Dresdener Bank 263.20, Deutsche Bank 267.20, Northern Pacific —, Hibernia —, Danziger —, Tendenz: matt.

Frankf. Bank-Disconto 4 %

Haupttreffer: Mk. 50000, 30000, 10000 $\frac{1}{10}$ Original-Loos 3 RM., $\frac{1}{10}$ Original-Loos 1 RM.
 30 10
 Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt der Generalbank A. S. W. & Co. AG., Stenograph 1. K., und alle durch Filiale künftigen Vertretungen, in
 der Firma C. Schreyer & Co. Bank, 3. Massenz. Nr. 10, Berlin, und 3. Reichsstraße 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812,

Wilhelm Beckel
Weingutsbesitzer — Weingrosshandlung

Rhein-, Mosel- und deutsche Rotweine, Bordeaux, Champagner, Cognac.

Verkauf von Süddeutschen Spanischen Weingesellschaft, Portwein, roth und weiss, Cherry, Madeira, Marsala, Malaga, Lacrimae Christi in 1/4 Fl.

Telephon 103. Wiesbaden, Telephon 103.
Adolphstrasse 14. 8409

Landaufenthalt im Seckhof „Burg Sodenheim“, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Bekanntschaft Dudenstein und gefundener schönste Lage des Taunus. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise. Eigene Jagd und Fischei, Post und Fernsprecher im Hause. Große Halle für Vereine. Radiofonstation. Besitzer C. Kessler. 7297

Von den meisten Fremden besucht!

Kaufhaus Führer, in allen Räumen des Hauses **Kirchgasse 48.** Telephon 309.

Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegegenstände und Andenken. Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein. Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 6749

Billige feste Preise. — Versand nach allen Pforten der Welt.

Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee **Carl Schlick**, Kirchgasse 49. 6152
kauft man in der Kaffee-Brennerei von

Teppiche, Läufer und Gardinen. 8521
Neste besonders billig. **Georg Hillesheimer**, Oranienstrasse 15, II.

Neuer Honig
des Bienenz.-B. f. Wiesb. u. U. bei **P. Quint**, am Markt. F 405
Jedes Glas ist mit Bienenplombe versehen.

Herrn-Stiefel-Sohlen und Fleck 2.30 Mk.
Damen- „ „ „ „ 1.80 Mk.
Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Gladen Melsberg und Hochstraße.

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Juli 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,

Webergasse 8.

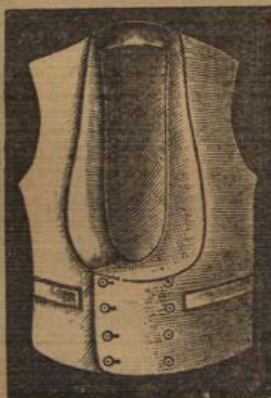
Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden.

Kein Laden.

und **Uhren** empfehle zu äusserst billig gestellten Preisen unter Garantie.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Kleingeschäft,
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.
Grosses Lager.



Westen

30 verschiedene Façons

in den

allerneuesten Dessins und Farben

Garantirt tadellos sitzend

enorm billig.



Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 15. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Hirschenfeld.

Karl dieser Brief gleich Rudolf zu denken, mehr noch als die vorigen. Am Scheidewege! — Hier die Warnung der Flügge, dort der Befehl seiner Mutter und Gabriels. Was nun? Auf's Schiff? Warum nicht? Dann hätte er den Mannswort der Verhältnisse mit einem Schlag überwunden. Das einzig Wahre! Wie sein neulich sagte: „ne feste Platte unter den Füßen, ringsum ein paar Meilen Salzwasser.“ — „Ja wohl, aber dann würde es heißen: wo steht man's! In einer geregelten bürgerlichen Tätigkeit ist der Oger nicht zu gebrauchen. Und die Meinung seiner Mitmenschen ist ihm nicht mehr so gleichgültig wie ehemals; er ist überlegener geworden.“

Unbedenklich würde er als Lehrling in das erste beste Geschäft eintreten, und der von Heim Flügge so gering geschätzte Verkauf von Rautabak säderte ihm nicht im Mindesten. Aber gerade diese vom Senator Fettenne empfohlene Firma — im Vergleich hat er's auf der Schule nicht weit gebracht, aber das Wort: timo Danaos et dona ferentes kennt er doch. Fettenne hat ja gar keinen Anlaß, ihm Gutes zu erwirken.

Wiel Zeit zum Wählen bleibt ihm nicht, das sieht er ein. Mit der Nothwendigkeit vor sich, in irgend eine geordnete Tätigkeit einzutreten, darf er hier nicht lange mehr müßig liegen, dem alten Freiheitskämpfer und seiner Freundin zur Last. Noch einmal überliest er die erhaltenen Briefe, dann fällt er sie mechanisch zusammen, steckt sie zu sich, steht auf, geht ans Fenster und preßt die heiße Stirn an die Scheiben. Der Nothdorn davor hat ausgeblüht; südlich und verschrumpt nur sitzen schmattgelbe Blütenbüschel da, wo einst die üppigen Dolden flammten. Alles so farblos, lichtlos, um ihn wie in ihm!

Ein Klopfen unter dem Fußboden weckt ihn aus seiner Phantasie. Das gewöhnliche Zeichen für ihn, zu Tisch zu kommen. Er ist heute Abend wenig.

Susa beobachtet ihn mit neugieriger Theilnahme, und Christian Flügge ist verdrießlich wie der Himmel draußen. Sein Rheuma plagt ihn, ein dringlich mahnender Weiterzögerer; den ganzen Tag ist er nicht aus dem Haus gekommen. Nach dem Abendbrot setzt er sich in seinen Sessel, Susa aber hängt ihm eine Dede über die schmerzende Schulter. Die Pfeife will heute nicht schmecken.

Da! grunzt er endlich, reicht sie Rudolf Lammert, sie wegzusehen, und sieht ihn dabei mit einem Blick an, als trage er an seinem ganzen Unbehagen die Schuld.

Er schneidet auch so'n Jammergehst wie's Weiter draußen. Herrgott von Zwidau — was hat Er? raus damit!

Rudolf will erzählen; doch kaum, daß der Alte ihn den ersten Satz vollenden läßt.

Briefe kriegt, weiß ich. Susa sagt's. Her damit! 's geht rascher so. Uff! Wie der Arm beim Ausstreichen schmerzt. Rudolf hat sich nicht lange besonnen, sondern kurz entschlossen ihm das ganze Paket gereicht, und Flügge beginnt zu lesen.

Hoy Colomb! ruft er dann. Oha! Er hat sich aufgerichtet wollen, aber das geht nicht so. Der Arm —

Konntest nicht ein bißchen fester zuhauen? Das ist so seine Art, Rudolf bald in der zweiten, bald in der dritten Person anzureden. Nicht fester, was?

Rudolf versteht ihn nicht.

Meinst, für nichts hätte der alte Flügge Dich bei sich aufgenommen? Das wäre! Als ob der lächerliche Mensch in Karnin, mein Sohn, nicht gewußt hätte, warum er Dich schickte — hierher, wohin er selbst sich nicht getraut. Ich hatte gehofft, Du hättest dem Karl, den ich auf unsern Herrgotts Flur hatte wie die Pest, dem alten Fettenne, den Tort angethan, seinen wahrscheinlich redlich dem Vater nachfolgenden Jüngling kalt zu machen. Und nun lebst das — da sieht's ja schwarz auf weiß — und das pflegt einmal die noble Klasse weiter —

So hat Rudolf ihn noch nie gesehen, noch nie reden hören.

Um des Himmels willen, Herr Flügge! Ich — ich danke dem Herrn —

Doch der dicke Ulrich mit dem Leben davon gekommen ist? grunzte der Alte.

Von ganzem Herzen. Sie aber — ach, Sie sind viel zu gut, als daß es Ihnen Ernst sein könnte mit dem, was Sie sagen.

Kindergeplär! Er weiß wohl viel, ob ich gut bin? Ich will's nicht sein, diesen Leuten gegenüber nicht; und wenn ich ihn vor vier Wochen nicht aus dem Hause jagte, so geschah's nur zum Lohn, weil Er dem Hallunken von Senator so was wie 'n infam bittere Suppe zurechtgedreht hatte.

In Rudolf Lammert regt sich der Oger.

So bleibt mir jetzt nur übrig zu gehen, antwortet er herb und wendet sich der Thür zu.

Halt! schreit der Alte. Oh, dies vertrackte Reichen! Nun hat er sich doch aufgerichtet und greift Rudolf beim Arm. Was kennst Er davon, was jener Hallunke mir angethan hat? Der Herr Senator — ahum! — der mir mein Kind mordete — Ja, ja, sich's nicht nur an, als wär' ich in der Hölle oder da herum zu Hause — gemeuchelt hat er's: erst das bißchen guten Kren in ihm und dann den Leib. — Uff! murmelt er und dreht sich um. Dann streicht er einmal mit der haarbewachsenen weißen Hand über sein Gesicht und schließt Rudolf auf einen Sitz: Da setz' Dich hin! Er läßt sich wieder in seinen Sessel fallen. Wie — wie alt bist Du?

Fast neunzehn.

Hm! In dem Alter tritt ich schon zehn Monate unter Colomb und erlebte in einer Woche mehr als jetzt in fünf Jahren. Aber später — bist ja groß genug, so was zu kapieren — nach dem Wiener Frieden setzte ich mich still auf meinen Hof — ein Freihof war's von Alters her — in Kühlenhagen — kennst das Dorf?

Es liegt nur eine Meile von Karnin.

Der Alte nickt.

Hatte 'ne Frau — wie das so süßlich — und ein paar Kinder. Zuerst kam Karl, dann Klaus, der nie recht taugte und jetzt ja wohl in Stettin 'ne Spelunke hält, und dann — nach Jahren — der Teufelsbraten, die schwarzge Eisa, die mir die Rechte wurde von der ganzen Sippe. War's auch geblieben, wenn mein Vetter sich nicht mit Fettenne eingelassen hätte, damals ein Anfänger im Geschäft, der aber reich geheiratet hatte, und mit dem Weibe seiner

Frau in meines Karl Unternehmungen herumgeschickte. Allerlei Kram, besonders Eisenbahnbau, an dem 's in den fünfziger Jahren noch was zu verdienen gab. Bequem war's für Fritz Fettenne auch, die Thaler der Frau sich unter der Arbeit eines Andern verdoppeln zu sehen. Fährte ein vergnüglich Leben, und das seine Frau ihn schon nach ein paar Jahren mit dem Buren von Meisch allein ließ, nahm die Lust daran nicht — im Gegentheil! Daß er in jener Zeit oft nach Kühlenhagen kam, verstand sich von selbst; meiner Eisa aber — ahum! — den Hof machen brauchte er nicht. Als das neunzehnjährige leichtfertige Ding sich in den glatten Gelb über die Ohren verliebte, da war das Unglück fertig. Er hatte ihr natürlich versprochen, sie zu heirathen — ja wohl! Der Schuft! Als die Geschichte zu weit gediehen war, ließ er sie fliehen, und ich — 's war gerade an demselben Tage, an dem er die Freiheit hatte, mir seine Verlobung mit 'ner abgelegerten, aber desto schwerer an Gold wiegenden Senatorenstochter aus Karnin anzugehen — ich wies meine Tochter aus dem Hause. Sie ging nach Stettin, wo dasmal mein Sohn Karl an einem Unternehmen theilhaftig war und sie mit offenen Armen aufnahm. Und ich ihr nach, wollte mit Karl bereben, was zu thun sei; hätte ja am liebsten dem Don Juan die Hirnschale eingebracht. Kam aber schon an. Um des Himmelswillen nur keinen Kram schlagen! Er hätte Eisa einmal aufgenommen und würde sie bei sich behalten, und wenn er auch Friedrich Fettenne für 'nen Hallunken hielte wie ich selber, so hätte er momentan doch Rücksichten zu nehmen; denn er läge tief in seiner Schuld. Also sollte ich bedenken, daß Friedrich Schwester seine Frau wäre und was dergleichen Gemüth mehr. Kurz: ich sah ein, mein elgen Blut stellte sich so zu sagen auf die Seite des Verführers und weil langes Handeln all' mein Tag' mir nicht gegeben war, fuhr ich nach Hause, verkaufte ein Vierteljahr später meinen Hof für ein Butterbrot und zog nach Spanten, wo ich mußte, daß mein alter Reutnant vom Colombischen Corps mich aufnehmen würde. Dar's gern — hatte ja Keckliches erfahren wie ich; auch keine Familie mehr; denn sein einziger Sohn war ihm, kaum daß er anderthalb Jahr verheiratet gewesen, misammit der Schwiegertochter gestorben. Nur, daß der Baron seine Kinder auf christliche Weise verlor, während ich — Socerement! — daß sie mir hernach auch noch die Anzeile machten, ich wäre Großvater geworden! Eisa, wie die Mutter, hatten sie das Kind gekauft — weiß nicht, ob's auch einmal so mißrath. Meine Tochter hat die Schmach und all' den Kram nicht lange überlebt, und mein Karl mag sich mit seiner Frau wohl noch wundern was drauf eingebildet haben, daß sie ihr Unglücksfind fortan als ihr eigenes betrachteten, und dann noch, als es ihnen erdarmlich schädelig ging, indem der laubere Fettenne ihnen das Hehl über die dämlichen Ohren zog und mein Junge suchen mußte, sich als Schachtmeister und Mottenführer beim Bahnbau durchzuschlagen, wo er vorher den Unternehmer gespielt hatte. Als ihm dann noch die Frau starb — ich hatte sie nie recht leiden können, wenn sie auch nicht ganz so niederträchtig sein mochte wie ihr Bruder — da ging's mit ihm bergab. Friedrich Fettenne aber hat sich wohl mit der Zeit ein Senatorenbucklein rausgeschüttelt. Versteht Er nun?

(Fortsetzung folgt.)

Goldplomben, Porzellanplomben etc.

Garantie für dauernde Haltbarkeit.

Prakt. Zahn-Arzt FREY-REITH,

Taunusstrasse 23, I (8-12 u. 3-6).

Zehnjährige Erfahrung (Baden-Baden). Erste Referenzen.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu massigen Preisen angefertigt. 7850

M. Gürth,

Kgl. Theater-Friseur,

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat. Spiegelgasse 1.

Wegen vorgerückter Saison.

Eine gr. Parthie leichter Sommer-Anzüge in sehr guter Qualität verkaufe, um schnellstens damit zu räumen, zu staunend billigen Preisen.

Elegante Neuheiten

in Knaben-Waschblousen und Wasch-anzügen sind soeben wieder eingetroffen. 8350

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12.

Massage — Hühneraugen-Operateur — Wasserkur

Heinrich Schmidt,

Kräft. geprüft nach Methode Prof. Dr. v. Mosengeil-Bonn, Mauritiusstrasse 3, nächst „Wahalla“. 6454

Acetylen-Wagen-Laternen

(großartiger Lichteffect)

und Acetylen-Wagen-Laternen in großer Auswahl, sowie Acetylen-Apparate zu jeder Laternen empfiehlt

Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuhbazar

38. Langgasse 38,

empfehlen in der schönsten neuen Façon



diesen Damen - Schnür - Stiefel

- aus echtem, sehr weichem, gelbem oder braunem Ziegenleder, alle No., für 5.75
- aus schwarzem Winkleder mit Besatz für 4.75
- aus genähtem, extra weichem Kalbleder für 6.75
- aus hochfeinem Glanz-Chevreau mit Lackspitze für 7.75

Wir zeigen auch Nichtkäufer gerne diese Artikel und bitten um Beachtung unserer Schaufenster wegen unserer preiswerthen

Kinder-Stiefel.

38. Langgasse 38.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuhbazar.

Zu herabgesetzten Preisen

werden die am Lager habenden
**Teppiche, Gardinen,
 Portiären, Tischdecken,
 Steppdecken,
 Läuferstoffe, Linoleum-
 Teppiche u. Vorlagen,
 Ziegenfelle etc.**

wegen Räumung des Lagers
 abgegeben im Specialgeschäft

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, I, Ecke Webergasse.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von
 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7065

Die besten Hamburger

Petroleumföcher

von Mt. 3.50 an bis Mt. 24.,
 Spiritusföcher in vielen Sorten

M. Rossi, Mehlergasse 3,
 Grabenstrasse 4. 7657

**Bad Wildungen.**

Die Hauptquellen: Georg-Victor-Curle und Selters-
 Quelle sind seit lange bekannt durch ununterbrochene Wirkung bei
 Nieren-, Gicht- und Steinleiden, Magen- und Darm-
 Leiden, sowie Störungen der Blutbildung, als Blutarmut,
 Blutsucht u. s. w. (Verband 1898-974, 200 Malchen). Aus keiner
 der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende
 angebliche Wildunger Salz ist ein künstliches, zum Theil
 unedl. Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad u.
 Wohnungen im Badecurhause u. Europäischen Hof erbeten.
 Die Inspr. d. Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.

Teppich-Reinigung.

Teppiche jeder Art und Größe, selbst die allerhöchsten werden gereinigt und mittelst extra Einrichtung aufgedampft. Gedrückte
 Stellen heben sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Teppiche gegen Motten aufgedampft in der

Baden u. Fehlf.
 Bismarckstraße 10.

Färberei und chem. Waschanstalt

Wilh. Bischof, Wiesbaden.

Baden:
 Gr. Burgstraße 4.

Café.

Altekanntes renomm. Haus, Café, 1884 neu erbaut. Am St. Martinplatz, 1 Min. v. Königplatz u. Abgangspunkt
 der Trambahn nach Wilhelmshöhe gelegen. Dasselbe bietet bei komfortabl. Einrichtung billige Preise. Kein Table d'hôte. (F. Ag. C. n. 1026 g.) F 186
 C. Mergard, Inhaber.

Hotel zum Ritter.**Café.****„Itsem“****Haushaltungsstoffe**

färben tadellos Seide, Wolle, Baumwolle und Halbwolle.

Jedermann sein eigener Färber!

In Gläsern zu 30 Pf. bis zu 2/3 Kilo Stoff färbend. Vorräthig bei den Herren: Apoth. A. Herling, C. Brodt,
 Willy Gräfe, Heinz Knapp, Rob. Lauer, Fr. Rompel, Georg See, Apoth. O. Siebert, Oscar Siebert.

Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

Kindermilch, Vollmilch, Sahne, fette Tafelbutter etc.
 in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert. 13146

Trocken-Fütterung.

Unsere Milchfische stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Christmann.



Der Rheinische Trauben-Brost-Honig wird unter Garantie in
 Wiesbaden bei **Carl Mertz, Delikatessenh., Wilhelm-**
 Straße 18, und **L. Schild, Drogeriehandl., Langgasse 3.** 4931

Selterswasser (gr. Krüge 18 Pf., kl. Krüge 10 Pf.)
 frei Haus geliefert Schwalbacherstr. 71.

**Johannisbeer-
Liquörwein**

(Schäumend) — sehr leicht und gut bekömmlich — die
 1/2 Liter-Flasche 80 Pf., bei 12 Flaschen à 75 Pf.
E. M. Klein, 1. kleine Burgstr. 1. 7856

Täglich frische Erdbeeren, billiger Tagespreis
 Stiftstraße 17. 8437

**E. Brunn, Weinhandlung**

(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33,
 empfiehlt einen sehr beliebten reinen
Trabener Mosel à 50 Pf.
 per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzeln
 Flaschen 6 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Prälzer**
Reich, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 4307

Heyden-Vanille

in Tabletten von stets gleichem Gewicht und
 gleichmäßiger Ausgiebigkeit ist zu jeder Zeit sofort
 verwendbar; viel billiger, feiner, gesünder und
 im Gebrauch bequemer als Schoten-Vanille.

5 Tabletten kosten nur 15 Pfg.

und ersetzen 2 bis 4 Vanille-Schoten.

Erhältlich in Wiesbaden bei:

Willy Gräfe,

Val. Gelschläger,

F. A. Müller,

Carl Hermes.

Eingros-Niederlage bei: **Emil Ruppert,**

Wiesbaden.

(Da 1499 g) F 136

Erdbeeren,

täglich 2 Mal frisch geküht. Sterilisierte Abnehmer erhalten
 Bogenbuche. Jedes Quantum lieferbar. 8436

Blumenhandlung von H. C. Haas,

Bismarckstraße 6.

Guten bürgerl. Mittagstisch

können einige anst. Herren Römerberg 30, 2. Stock, billig erhalten.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Frühjahrs- u. Sommerstoffe

Bis zum 20. Juni werden sämtliche
 zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

Grosses Sortiment in Unterröcken ganz besonders preiswerth.

Visitkarten.
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfohlen
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 30,
nächst der Kirchgasse.

Sommer-Bucksin.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe eine größere Parthie älterer Sr. Bucksin, 1,40 Meter breit, fehlerfrei gute Waare, zu dem aussergewöhnlich billigen Preise von

Mk. 3.50 und Mk. 4.—

das Meter.

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

Behrends' Wadi-Kisan-Thee. Echt holl. Cacao-Grootes.

Theehaus
Wadi-Kisan,
Cacao-Grootes
Tido Thiemens,
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.
Verkauf von 1/4 Pfd. an.
Thee- u. Cacao-Probier-Stube.
Liquor-Ausschnitt.

ff. Thee-Liquor. Cacao-Grootes-Liquor.

Robert Rastler, H. Samrat-Java, circa 25 Pfd., 1. Orth. f. Best. billig abgibt. Off. u. C. G. 280 an den Tagbl.-Bed.

Restaurant zum Johannisberg,

Langgasse 3, Louis Behrens.

empfehlen vorzüglichsten

1895er Elviller im Glas à 25 Pf.,

1895er Winkler im Glas à 35 Pf.,

bei Abnahme von 14 Flaschen 10 % Rabatt.

Mittagessen zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige Speisekarte.

Zum Tannus, Bierstadt.

Heute: Meckelpuppe.

Wohn. Gossmann.

Hochfeine Tafelbutter,

1895-96 Pfd., (kann an einen oder mehrere zahlungsfähige

Restoren abgibt, werb. prompte Lieferung m. zugehört. Gef.

Offerten u. Aufträge erbiten von der Dampfmasch. u. Misch-

herstellungsfabrik i. Scharhof (Scharhof).

Matjes-Heringe

neut. in neuer früher Waare, des 10-Pfd.-Pak mit Abheft. ca.

40 Stück, franco Bestimmungsort für 3 Pfd. (J. L. 1791) P 147

L. Broten, Heringshändler,

Greifswald a. Ostf.

Fremden-Verzeichniss vom 14. Juni 1899.

Adler. Gross von Trochus, Frau. Haron, m. T. Würzburg Ley, m. T. München Hünwinkell, Köln Hünwinkell, Wien Radel, Fr. m. T. Hamburg Brinken, H., Kfm. m. Fr. Hadenleben Brochier, Kfm. Nürnberg Fechner, Rechtsanw. Harmen Loesemich, Jos. Fabr. Köln Hans, Dr. med. Köln Rothstein, Kfm. Berlin Grobs, Oberamtmann. Rochwitz Becker, Th. Fabr., m. Fr. Eben Bernstein Wagner, m. Fr. Schultze Hotel Aegle. Dollale, Philippina, Fr. Freiburg Kanter, Georg, m. Fr. Wien Winterfeld, Karl, m. Fr. Köln	Adler. Schulmann, Kfm. Frankfurt Markwart, Kfm. Lach Keller, Kfm. Berlin Reichmann, D., Kfm. Strassburg Ziegler, W. Fabr. Dobose Bulck, C., Fr. Siegen Bousier, m. Nichte. Siegen Frank, Gust. Kfm. Crefeld Eisenbahn-Hotel. Meholans, Kfm. Solingen Weber, Kfm. m. Sohn Solingen Scheffer, Mühlenbes. Decau Döweritz, Rent. Döbeln Hamburger, Kfm. Frankfurt Donner, Pastor, m. Fr. Krumenbeursdorf Kugel. Martin, Fr. Berlin Adrian, C., Fr. Völs Adrian, G., Fr. Völs Rübbert, C., Fr. Düsseldorf Rübbert, M. W., Fr. Köln Lankhorst, W., Kfm. m. Franz. Mülheim Engländer Hof. Neuburg, K. Fr. Ulm Bein, Kfm. Warchau Nikolajew, N. Heisingen Kobling, Architekt. Gothenburg Dahse, B., Kfm. Berlin Zum Erprin. Benning, D. Düsseldorf Drecks Veting, H. Heiligenlo Retzwich, H. Retzwich Radestock, W., Buchdr. m. Fr. Leipzig Teich, E. Witten Horn, E. Kfm. Elberfeld Schmidt, J. Frankfurt Preisner, J. Wien Freisinger, E. Waltershausen Urniger, Th. Waltershausen Radloff, A. Erfurt Bercher, A. Kreuznach Rabanus, E. Freis Europäischer Hof. Schulze, P., Kfm. m. Fr. Rostock Birkner, A., Kfm. m. Fr. Neukirchen Müller, C., Fabr., m. Fr. Berlin Smith, C., Fr. Haag Schäfer, M., Fr. Hannover Grüner Wald. Kira, Max, Kfm. Frankfurt Wideneyer, Brauereibes. Burg Högg, Brauereibes. Neuningen Rosebaum, Alex. Kfm. Leipzig Zegowitz, Fr. Kfm. Bensheim Rumstadt, Louis, Kfm. m. Franz. Nomburg Huslein, Kfm. Berlin Hünenthal, J., Kfm. m. Franz. Berlin Hoppe, W., Kfm. Waldkirchen Wehrh, Cl. Kfm. Langenfeld Kaufmann, Max, Kfm. Köln Lorenz, Kfm. Ditz Aschmann, Kfm. Leipzig Mühlhausen May, Kfm. Ditz Steinbach, Thierarzt. Trier Rask, Kfm. Wörz Rick, Jak. Kfm. Abweiler Hotel Bahn. Obertreis, Rent. m. Fr. Schleiden Klippelt, Fabr., m. Fr. Berlin Hotel Hoppel. Aethermann, G., Kfm. m. Franz. Harzen Fockentey, W., Kfm. m. Barmen Tils, H. Dresden Kramer, H., Fr. Dresden Schmo, E., Kfm. m. Sohn. Hamburg Rohlfar, L., Kfm. Nürnberg Bonn, Fr. Kfm. Cassel Lecher, E., Kfm. Cassel Boll, A., Kfm. m. Sohn. Magdeburg	Hotel National. Rauscher, Straßburg Lüsemann, Fr., m. Tocht. Eritola Larson, A., m. Fr. Nörkoping Jansson, W., Fr. Leipzig Mundt, K., Fr. Berlin Lehmann. Leipziger Hof. Faulk, K. Dir. Schwedt Belin, E., Piarze. Stassfurt Leipziger Hof. v. Watzlawski, L., Insp. Warschau Nonnenhof. Hase, E., Kfm. m. Fr. Berlin Lehle, G., Kfm. Ulm Stephan, Dr., m. d. Oberhof Möhle, H., Kfm. Augsburg Wollensack, J., Kfm. m. Stuttgart Markwald, M., Kfm. m. Fr. Berlin Lassner, A., Fr. Berlin Feist, E., Kfm. Solingen Boddecker, E., Kfm. Köln Hoymann, S., Kfm. Köln Dreymann, A., Kfm. m. Fr. Barmen Cohn, J., Kfm. Eisenach Bramann, W., Kfm. Eisenach Dowald, W., Kfm. Eisenach Peters, Th. Wörringhofen Schmitz, E., Fr. Lebr Zann, J. Horrem Peters, H. Wörringhofen Leuffen, J., Rent. Köln Richter, L., Kfm. Berlin Hotel du Nord. Hachof, H., Wagnersheim Graf Luxburg, Kgl. Reg. Rath. Speyer Salzombeck, B. Pöck Weiffert, C., Fr. m. Tocht. Hamburg Frühling Hof. Molms, M., Subdir. Kassel Müller, C. Horum Müller, A. F. Dem Kloster, K. Kell Lann, M. Kell Gibbs, H. Fr. Fr. Fr. Wagner, F., Kfm. m. Fr. Frankfurt Promenade-Hotel. Peol. Charlottenburg Krumpholt, W. Magdeburg Hetz, Fr. Berlin Salomon, J. Koblenz Seibel, C., m. Fr. Hann Schumacher, J. Aachen v. Malort, Ingen. Gießen Zur guten Quelle. Taubner, J., Kfm. Rodeheim Hons, W. Posen Schulz, Fr. Posen Reichs-Hotel. Kemper, O. Osnabrück Meyer, Ida, Fr. Osnabrück Recken, Oberstlitz. Düsseldorf	Reine, J., Fr. Nordhorn Reine, E., Fr. Münster Dossaboy-Chenoy, m. Fr. Indien Dressler, A., Fbk., m. T. Berlin Terrandorf, Fr., m. Sohn. Chemnitz Preyer, O. Berlin Webb, Fbk., m. Fr. Berlin Vogt, B. W., Direct., m. Fr. Berlin Billstein, M., m. Tochter. Köln Focock, m. Fr. England Schweitzer, P., Kfm. König Mackiewicz, B., Fr. Thoro Birnbaum, A., Kfm. m. T. Fulda Ludwig, Fr. Architect. München Rose. Schroder, W., Fr. Vice-Ad- miral z. D., m. Fr. Lübeck Pestalozzi, J., Kgl. Ober- amtm. Dom. Haydn Boggenbach, Bar. Freiburg Gastrecht, England Sicherlich, B. London Beld, Joh. London Turner, W., Ingen. m. Fr. u. Nichte. Magdeburg Oppenheimer, G., Kfm. m. Fr. Philippi, K., Gutsh. m. Fr. Mecklenburg van den Bosche. Gand Goldenes Ross. Schiff, A., Branereibes. m. Fr. Wilhelmsmünster Wilmann, H., Kfm. m. Fr. St. Wendel Höhner, W., Schauspieler. Köln Welleses Ross. Weller, A., Fr. Aushach Carlo, Fr. Rent. Erfurt Friedrich, M., Kfm. Berlin Schwerdtger, J., Fr. m. Fr. Stadthaus. Bernburg Weisser Schwan. Westerdahl, A., R. Pfk. m. Tocht. Stockholm Liedgren, A., G. Konsul. m. Fr. Ustadi Kukat Ch. Hotelbes. Kölngeburg Hachter, F., Dir. Budapest Hafen, J., Justizr. Metz Tannhäuser. Schmidt, Karl, Kfm. m. Fr. Remscheid Stadtmeyer, Max, Kfm. München Wolff, Julius, Kfm. Darmstadt Lorch, Fabr. Zweibrücken Schott, J., Gutsh. Pressack Groner, G., Gutsh. Pressack Herde, Adolf. Köln Bank, Pierre. Grand Götz, Ferdinand, Gutsh. Simmern Gretschmer, Henry, Kfm. Berlin Falkenberg, Kfm. m. Fr. Leipzig Schweiger, Fr. Justizrath. m. Tocht. Schöneberg Feuchte, Alb. Kfm. m. Fr. Nürnberg Oertel, Kfm. Leipzig Tannus-Hotel. Böttcher, Emil, Pastor, m. Fr. Meuselwitz Frankfurterstrasse 12. Clayton-Brown, Fr. London Pritchard, Fr. London Albert, Georg, Dr. phil. Wien Meyer, Reinhard. Bremen Bahr, Anna, Fr. Lemgo Geisbergstrasse 5. Heid, Robert, Fbk. m. Fr. Friedrichswech Gergler, Ober-Postsecretär. Hamburg Schulze, Clara, Fr. Apoth. Nordhausen	Strattelein, Fr., Rent. m. Tochter. Berlin Gräberstrasse 12. Radloff, Ver-Secretär. Jakovitch Gart, E., Fr. Krefeld Gustav-Adolfstrasse 18. Klein, Oskar, Secretär. Bad Wildungen Pension Haus. Schmidt, Rarath. Zittau Schrieffer, Fr. Dresden Evangel. Hospiz. Kreuz, Fr. Lohma Lori, A., Fr. Frankfurt Dorn, P. Völklingen Krieger, A., Piarze. Dörsdorf Hörförster, J., m. Fr. Capellen Heche, Th. Kfm. m. Fr. Wörring Kapellstrasse 3, l. Wemmer, Anny, Fr. Bochum Kirchweg 60. Orlino, Max, Kfm. Plauen Pension Margarethe. Ebert, Heinz, Fr. Düsseldorf Nerothal 37. Haymann, Benzy, Charles. Blaschett Park-Villa. Griesendick, Fr., m. T. Dresden Albrecht, Fr. Stettin Villa Skandianen. Dold, A., m. Fr. Rohrbach Villa Sülfried. Lüning, Fr., Dr. m. Tocht. Hamburg de Bary, Fr., m. Tocht. Barmen Stiftstrasse 5. Löhner, A., Fr. Rent. St. Johann Paquet, Fr. Stettin m. Kind. Stargardt Stiftstrasse 25. Dembek, Selma, Fr. Strassburg Wilde, Martha, Fr. Danzig Tannusstrasse 22. Scheis, Carl, Kfm. m. Fr. Hof Tannusstrasse 47. Zweig, Johannes, Postver. Berlin Wilmelstrasse 20. Bergmann, Lilli, Fr. Leipzig Pension Zilleman. Rassanin, G., Oberstlitz. m. Fr. Petersburg Augenheilstalt. für Arme. Bockenhauer, Anna. Frankfurt Berg, Anna, v. Völkroth Bilo, Elisabeth. Oberliefelbach Guthmann, Adam. Barmen Guthel, Adam. Simmern Gapp, Adolf. Barmen Hart, Emilie. Weyer Heimann, Margarethe. Egelstadt Heinemann, Betty. Frankfurt Klingelbecker, Elisabeth. Rodeheim Kroh, Josef. Mainz Langenbach, Elisabeth. Gießen Müller, Apollonia. Stadenbühl Mitwich, Gertrude. Wailhausen Noth, Elisabeth. Elberfeld Meyer, Isaak. Euseheim Ober, Jakob. Hohenstein Röcker, Karl. Niederauff Ran, Susanne. Weinhelm Schmitt, Magdalene. Bogenheim Schnabel, Adolf. Le. Schwabach Schiffarth, Johannes. Schierstein Strieder, Maria. Limburg Schmidt, Bruno. Mainz Turk, Anton. Kellern Wilderer, Joh. n. Hahnstätten
---	--	---	---	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 15. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

Abschieds-Vorstellung

des jetzigen vorzögl. Ensembles, letzte Vorführung der dressierten vier Panther.

Morgen Freitag: Neues Elite-Programm.

Fortsetzung

der

Versteigerung

von

Aluminium-Waaren

heute

Donnerstag, 15. Juni cr., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, in meinem Lokale

8. Mauritiusstraße 8.

Zum Ausgebot kommen:

Aluminium-Gegenstände aller Art, namentlich Küchen- und Kochgeschirre, welche, da sich solche sehr bewährt, jeder Hausfrau zum Nutzen gereichen und eine Zierde der Küche bilden.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener Carneval-Verein

„Narrhalla“.

Bei günstiger Witterung findet Sonntag, den 18. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab, unter

Großes Waldfest

auf dem „Speierskopf“

hat, wozu wir unsere verehrten Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Für ausgezeichnete Bewirtung, Volksbelustigungen, Kinderspiele etc. etc., Abhängen von gemeinsamen Bäumen ist bestens gesorgt.

Der bewährte Gesangs-Verein D. Männer-Club wird das Fest durch Lieder-Vorträge verherrlichen.

Der Widmarsh erfolgt Abends 9 Uhr mit Musik und Fackeln nach dem „Gulmbacher Felsenkeller“, Tannusstraße. F 943

Das Comité.

Telephon-Anschluß

611.

Frau H. Reich, Hebamme,

Al. Burgstraße 10. 8522



Visiten-Karten

In jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

Die Coupons zu unseren

Central-Pfandbriefen und Communal-Obligationen

werden in Wiesbaden bei unserer Zahlstelle dem Bankhause

Marcus Berlé & Co.

eingelöst.

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Ges.

Saison-Ausverkauf.

Eine grosse Parthie

Herren-Waschjoppen in allen Grössen Mk. 1.20 bis Mk. 8.— früher Mk. 3.— bis Mk. 6.—

Herren-Lüsterröcke in allen Grössen Mk. 2.— bis Mk. 6.— früher Mk. 3.50 bis Mk. 9.—

Herren-Lodenjoppen in allen Grössen Mk. 3.— bis Mk. 7.— früher Mk. 5.50 bis Mk. 10.—

Knaben-Joppen etc. entsprechend billiger.

Diese Annonce bietet zu einem wirklich günstigen Einkauf eine sehr geeignete Gelegenheit, da ich beabsichtige, oben offerirte Artikel so schnell als möglich zu räumen. 8524

C. W. Deuster, Oranienstrasse 12.



Auf der Adolphshöhe. Täglich geöffnet.

Europa's größte Raubthier-Parawane u. Raubthier-Arena à la Harum.

Besther: John Ehilbeck's Wwe. aus Hamburg. Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. 4¹/₂ und 8 Uhr.

Haupt-Vorstellung und Fütterung. Sonn- und Feiertags von 8 Uhr an stündliche Vorführung.

Eintrittspreise: 1. Platz 1.20 Mk., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf. Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Schulen und Institute in corpore haben des deutliche Preisermäßigung.

Die Direction: J. Ehilbeck's Wwe. Pferde zum Schlachten und zur Fütterung werden täglich zu hohen Preisen angekauft.

Gartenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosariums und unserer Garten-Anlagen ergebenst ein. 8518

A. Weber & Co.,

Parfstraße 45.

Kreuznacher Lotterie.

Losse à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.). Mit der Ausgabe sämtlicher Losse habe ich begonnen und sind bestimmte (namentlich niedrige Nummern) nur jetzt zu haben, später nicht mehr. 8509 de Fallois, General-Debit, 10, Kanargasse 10.

Zeigeltiern empf. L. Debus, Koonstraße 8. 8518

Ren! Nervenstärkende Ernährung! Ren!

Sanatogen,
Diätisches Nährmittel ersten Ranges,
beht Nerven u. Nervenzell, schenkt blühendes Aussehen und geistige Frische. Bester Appetit-
erregend.

Von Autoritäten klinisch erprobt und bewährt
gefunden bei allen Erschöpfungszuständen. Auch
für die Reconvalescenz bei Erwachsenen, Kinder u.
Greisen empfohlen. Fabrikat von **Mayer & Cie.,**
Berlin SO. 10.

Originalpackungen zu 250 Gr., 100 Gr., 50 Gr.,
Mk. 7.70, 3.20, 1.65.

Vorräthig in den Apotheken u. Drogerien.
Man verlange Prospect. (F.a. 1694/5 g) F 134

Wir sind beauftragt,

Coupons

Br. Hannov. Hypoth.-Bank

einulösen. 8541

Carl Kalb Sohn Nachfolger.



Telephon 173.

Großer

Massenfischverkauf.

(3000 Pfund.)

Heute und morgen frisch vom Fang eintreffend:

Prima Norderneher Angelschellfische (so fein und frisch wie im Winter), pro Pfund 30 bis 40 Pf.

Nechte Steinbutt (Turbot), and-nahmsweise nur 80 Pf. pro Pfund.

Lebendfr. Rheinschleie 80 Pf.

Schollen und Merlaus 50 Pf.

Salbian im Ausschnitt 40 bis 60 Pf.

Lebendfrische Rheinhechte und Zander 1 Mk.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk.

Frischer rothfleischiger Salm 2 Mk., lebende Hummern, Bachforellen, Suppen- und Tafel-Krebse, ächter Rheinsalm etc. billigst.

Nechte Seezungen (keine Limande!) 2 bis 3 Stück 1 Pfund, pro Pfund 1 Mk.

Bestellungen für morgen bitte schon heute aufzugeben. 8550

Große feuerne Waschkanne, ein Kochkessel, vier untere, Pfeffermühle, 1 Pfund kleiner Zerkleinerer u. Servietten, Alles f. neu, billig zu st. Oranienstr. 52, B. 8320

Lanzstrasse 1

moderne Villa mit schönem Garten zu verkaufen. 6478
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 28.
Neues grünes, Etagenhaus, hochrentabel, welches wegen seiner günstigen Lage (nächst d. neuen Bahnhof) eine schöne Zukunft hat, aus erster Hand zu verkaufen. Nth. durch 7206
F. G. Rieck, Bahnhofstrasse 20.

Am Lawm-Tennisplatz

und den Anlagen hochsein neu angelegte Villa mit großem Garten für 250 000 Mk. halber sofort veräußert. Bedingungen günstig. Offerten unter O. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen.

1. Villa mit gut gehender Pension in vorz. Lage zu verkaufen. Übernahmehaus kann sofort eintreten.
2. Villa, Kapellenstr. 8, 3. u. 4. Etagen, parkähnl. Garten, zu verkaufen.
3. Villa, Victorstr., zu verkaufen. Schönes Objekt, 8 u. 9. Etagen, Park, sehr preiswürdig.
4. Villa, Herberstr., 16 Zimmer, vorz. Lage, Verkaufsbedingungen.
5. Geschäftsgebäude, nahe Sonnenbergstr., 14, 3. u. 4. Etagen, Terrain 3000 qm, zu verkaufen.
6. Parkstr., mehrere Villen zu verkaufen, darunter eine Villa für Hotel oder Sanatorium geeignet.
7. Neue Parkstr. Villa mit Stallung, Hof, Garten, Centralheizung, zu verkaufen.
8. Villa, Herberstr., 8 u. 9. Etagen, zu verkaufen.
9. Gut gebau. Villa in Bad Nauheim, erste Lage, keine Clientel, Stiller-Nachwuchs der Gärten und Anlagen, wegen Geräumigkeit des Gartens zu verkaufen.
10. Gutes Hotel in Baden-Baden zu verkaufen.
11. Villa hier, Sonnenbergstr., Preis 211 45,000.
12. Villa, Herberstr., 11 u. 12. Etagen, mit Garten, 74,000.
13. Villa, nahe Weinstraße, schönes komfortables Haus in großem Garten, sehr gute Lage, veranlagte Bäder, schönes Treppenhause. — Eine Etage kann vermietet werden. 90,000. Sehr empfehlenswertes Objekt.
14. Herberstr., für Pensionate 3 Villen à 111 68,000, 75,000 und 90,000.
15. Nahe Sonnenbergstr. für Pensionate Villa, gut eingerichtet, 111 135,000.
16. Parkstr. feines herrschaftliches Haus mit Baugrundstück für Stallung. 111 180,000.
17. Sonnenbergstr. herrschaftliches Haus. Preis 111 150,000. Ganz vermietet. Rendite 7%. Für Kapitalanlage vorzüglich geeignet.
18. Villa, Victorstr. Preis 111 75,000.
19. Großer Park zu vermieten. 8516

Immobilien-Abteilung

des Reichs-Anstalts, Wiesbaden, 3. Etagen-Colonnade 38/37.
Kleine Villa, nächst der Mainzer- u. Augustastrasse, fast neu und in bester Lage, 6-8 schöne Zimmer, zum Alleinwohnen, ist für 45,000 Mk. zu verkaufen; ferner eine Villa an der Lassingstrasse für 70,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Auskunft durch 8072
F. G. Rieck, Bahnhofstrasse 20.

21. Villa, 11 Räume, 111 u. 12. Etagen, billig zu ver-
kaufen. Dr. Rieckstr. 10, 3. u. 4. Etagen. 1846
Für Wegwerf-Objekt. Haus im nordöstlichen Stadtteil, mit schönem Garten, Bauplatz, zu ver-
kaufen. Off. u. N. 2. postlag. Wiesbaden. 7203

Im vorderen Nerothal

- ist ein 8-stöckiges freistehendes Haus mit je 5 geräumigen Zimmern u. Küche in der Etage, 2 Obeisimmern, 7 Mansarden, grossen Kellern u. Garten zu verkaufen. Preis 80,000 Mk. 8542
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 28.

Hotel.

Ein gutes betriebsfähiges Hotel in frequenter Lage Wiesbadens zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Offerten u. N. 120 anpostlag. Wiesbaden richten.

Eltville a. Rhein.

kleines Haus mit Garten zum Alleinwohnen in freier Lage zur selbstständigen Lage von 15,000 Mk. Wegzugs halber zu verkaufen. Nth. beim Eigentümer Gertrudstr. 5, 3. Etagen. 8203

Hotel am Rhein, sehr rentabel, günstig zu verkaufen. Anzahl. 50 000 Mk. Offerten von Schriftstücken unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Angen. Herrenstr., 1/2 St. v. Jena, m. gr. Gart., Eisenb., Gasleitung der demnächst. electr. Bahn, romant. gesunde Lage, Verkaufspreis 15,000 Mk., günst. Bedingungen, verkauft 1183

F. G. Rieck, Jena.
Zwei Villen-Bauplätze (à 38 000 Mk.) incl. Straßenlohn zum sehr billigen Preis von 16,000 Mk. je 1 Bauplatz. Off. unter G. 111 an den Tagbl.-Verlag. 8172

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstr., vis-à-vis dem Hauptstr. 68 zu verkaufen. Nth. beim Eigentümer Reichs-Anstalt, Wiesbaden, 3. Etagen. 5517

Immobilien zu kaufen gesucht.

Privat-Hotel oder dergl. geeignetes Haus in besserer Lage zu kaufen gesucht. Offerten an 8578
Carl Specht, Wilhelmstr. 40.

Rentables Etagenhaus zu kaufen gel. Angebotspreis 15,000 Mk. — Alles Möbels durch den Eigentümer. Jos. Raudnitzky, Tannaustr. 16. 24. 724

Haus (Villa), 10 Zimmer, ein. Garten, für zwei Familien geeignet. Preis 40-60,000 Mk. wgs. Baar zu kaufen gesucht durch M. Linz, Hauptstr. 12. 8096

Verkaufe

mein vorz. Rentenhause in guter Lage gegen eine fl. Villa od. ein Baugrundst. Off. u. N. 2. 253 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht:

Haus in Gieselslohe mit Nebengebäude.
Gutgehender Geschäft der Wein, Cigarren od. Colonialwaren-Branche zu kaufen gesucht. 8517

Immobilien-Abteilung
des Reichs-Anstalts, Wiesbaden, 3. Etagen-Colonnade 38/37.

Villen-Grundstück mit größerem Garten zu kaufen gesucht. Preis nicht über 50 000 Mk. Gutes Angebot unter G. 111 anpostlag. Wiesbaden-Berlin. (Man-Nr. 3. 8026) F 150

Geldverkehr

HYPOTHEKEN
Büro: Mühlgasse 11. HERMANN FRIEDRICH
wie BAUCAPITALIEN
BUREAU: Mühlgasse 11. HERMANN FRIEDRICH

Capitalien zu verleihen.

8-10,000 Mk. an 3. St. vom Selbst. anzu-
nehmen. Offerten unter F. N. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Privatmann will nach zum Juli fällig Hypothek von 20-30,000 Mk., nicht unter 5% Verzinsung, erwerben. Offerten mit speziellen Angaben unter O. O. 300 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000, 36,000, 13,000 und 16,000 Mk. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. M. Linz, Hauptstr. 12. 8327

Restkauf von Markt 40,000, in 5 Jahren fällig, ganz od. theilweise mit Nachschub zu verkaufen. Offerten erb. unter M. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von 9-10,000 Mk. auf prima Baar zu 3. Stelle zu 5% ge-
sucht. Offerten vom Selbstleihen unter A. J. 227 an den Tagbl.-Verlag. 6915

Mt. 20,000 zur 2. Stelle, nach 45% als 1. Stelle, schließl. m. ca. 65% d. Zins — 4 1/2%, gel. u. mein lie-
rent. Gaus. Off. erb. u. N. 223 a. d. Tagbl.-Berl.

6000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 1/2% auf 1. September zu leihen gesucht. Agenten verboten. Offerten unter L. N. 825 an den Tagbl.-Verlag. 8171

12-15,000 Mk. zu 5% auf Baar gegen
e. gut. Grundstück gesucht. Offerten u. N. 830 bei
den Tagbl.-Verlag. 8462

10,000 Mk. gute 2. Hypoth., 4 1/2%, hier zu leihen ge-
sucht. Offerten u. N. 7771
15,000 Mk. auf 2. Hyp. auf gutes Grundstück als 1. Hypoth. zu leihen gesucht. Schriftl. Off. unter F. O. 20 postlag. 16-2000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Off. unter N. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstrasse 6,
vis-à-vis der Kunststube.
Sprechstunden: 9-6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte:

Sprechstunde: 8-9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

In Wiesbaden oder Umgegend sucht ein Herr
Beteiligung mit 100,000 Mk. oder mehr. Branche einzell.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 28. 8213

Eine leistungsfähige Partefabrik sucht eine
Verkaufs-Vertreter

für Wiesbaden u. Umgebung. Zu der Baubranche ein-
geschätzte Firmen werden bevorzugt. Off. u. N. 123 an
Hanssenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 152

Junger Witwe, cautionsfähig und fachkundig, suchen
per Oktober er. mittlere Wirtschaft oder passendes Lokal in nur
guter Lage. Offerten unter A. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere gebildete Dame, fröhlich und engl. sprechend, früher
Inhaberin einer feinen Fremdenpension, wünscht Aufstufung,
in welcher gegen Zahl. mögl. Pension u. Nebenverdienst od. repräs.
Wohnung. Anfragen an F. C. 3. 847 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M. (F. a. 5556/67) F 136

Zur Teilnahme an einem Privat-Wittig-
und Widdichs werden noch einige bessere
Herren gesucht. Nth. Wilhelmstr. 49, 1. Etage. 7893

Clavierstimmer G. Schulze,
Wiesbaden, No. 41. 8516

Reparaturen

an Fahrrädern jeden Fabrikates
sicher und billig. Mechaniker Becker, Kirchstr. 11. 4817

Alle Arten Spengler- und Installations-Arbeiten führt
gewissenhaft und billig aus
Johann Kauter, Kellerstr. 11.
Telephon-Nr. 838.

Holländer werden gründlich repariert.
Barquetböden wie neu billig hergestellt.
Friedrich Schmitt, Kellerstr. 15, 1. Etage, bei Hm.
Carl Ziss, Materialienhandlung, Grabenstr. 30, 7736

Polster- und Parquetarbeiten
Mark Kaufmann, Schreiner, Kirchstr. 56, Pl.

Ellenbogengasse 6

werd. Rohr- u. Strohhüte geflochten, repariert u. poliert. 3516

Möbeldrücken, Schlißschreiben, Tischen
und Zimmerdecken wird gut und sehr
billig besorgt. Hauptstr. 15, Weststr. 1.

Meiner scharf. Riss und Schrotstein unentgeltlich zu
haben. Schöne Aussicht (Schiffbaustr.) 6054

Lehm, unter lang. Fortschritt angeordnet werden gegen
keine Vergütung. Nth. Hauptstr. 1. 8345

Jaquets, Mäntel, Umhänge
(Schneiderarbeiten),
sowie Modifizierungen werden unter Garantie angefertigt bei
J. Nieber, Damenmodistin, Hauptstr. 6, 2. Et.

Damen-Cost.
werden eleg. u. zu an. Preis angef.
Hauptstr. 14, West.

Costüme
werden unter Garantie für guten Sitz
nach neuester Mode zu den billigsten
Preisen angef. Hauptstr. 25, 2. Et.

Größe Männer finden nach Kunden in und außer dem Hause.
Nth. Hauptstr. 8, West. 2.

Wäckerin 1. nach einige Kunden. Nth. Weststr. 44.
Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

Wäckerin sucht nach Kunden. Hauptstr. 10, 2. Et. r.

47. Jahrgang. 1899.

Hamburg. (E. Ha. 1289) F 23

